

RB Leipzig will Alexander Blessin: Ein neuer Trainer für die Wende!

RB Leipzig sucht nach dem Abgang von Marco Rose einen neuen Cheftrainer. Alexander Blessin von St. Pauli ist Favorit.



Leipzig, Deutschland - Rasenballsport Leipzig steht vor einer Schlüsselentscheidung, da der Verein auf der Suche nach einem neuen Cheftrainer ist. Der Abgang von Marco Rose hat die Verantwortlichen dazu veranlasst, mögliche Nachfolger zu sondieren. Ein vielversprechender Kandidat für den Trainerposten ist Alexander Blessin, derzeit Trainer beim FC St. Pauli, wie [t-online.de](https://www.t-online.de) berichtet. Blessin wird von vielen als Favorit gehandelt, insbesondere nach den Absagen anderer Kandidaten wie Oliver Glasner und Cesc Fàbregas.

Der Verein betont, dass Blessin nicht nur über die nötigen Qualifikationen verfügt, sondern auch tiefe Verbindungen zur Identität von RB Leipzig hat. Von 2012 bis 2020 war er in

verschiedenen Positionen in der Jugendabteilung des Vereins tätig. Er hat sich als entwickelnder Trainer einen Namen gemacht, bekannt für seinen aggressiven Spielstil und die Förderung junger Talente, was die Philosophie der Ralf Rangnick-Ära verkörpert. Auch Jürgen Klopp, der sich intern für Blessin ausgesprochen haben soll, unterstützt seine Kandidatur, wie sports.yahoo.com berichtet.

Unterstützung im Verein

Der globale Fußballdirektor von Red Bull, Jürgen Köpp, steht ebenfalls hinter Blessin und sieht in ihm einen strategisch denkenden Trainer, der die Entwicklung des Vereins vorantreiben kann. Löw, der Interimstrainer, wird nach der Saison nicht in dieser Position bleiben, sondern kehrt zurück zu seiner Funktion als „Head of Soccer Development“. Dies gibt dem neuen Trainer die Möglichkeit, direkt in das bestehende System zu integrieren.

Die Trainerwechsel in der Bundesliga sind ein diskutiertes Thema, insbesondere angesichts der langen Geschichte dieser Maßnahmen bei vielen Vereinen. Wie **BR24** aufzeigt, gab es in den letzten zehn Jahren viele Trainerwechsel, was auch die zu erwartenden Herausforderungen für den neuen Trainer verdeutlicht. Im Durchschnitt haben Bundesligisten seit Januar 2015 mehr als acht Cheftrainer unter Vertrag.

Alternativen für RB Leipzig

Wenn Alexander Blessin nicht zum Zug kommt, sind weiterhin Cesc Fàbregas von Como 1907 und Oliver Glasner von Crystal Palace im Rennen um die Traineranstellung. Glasner hat jedoch angedeutet, dass er sehr wahrscheinlich in der kommenden Saison bei Crystal Palace bleiben wird und Fàbregas steht laut Berichten vor einer Vertragsverlängerung mit Gehaltserhöhung in Como. Dieser Umstand könnte die Optionen von RB Leipzig weiter einschränken.

Insgesamt werden die kommenden Wochen entscheidend für die sportliche Zukunft von RB Leipzig sein, und insbesondere Blessins Rückkehr zu den Wurzeln des Vereins könnte entscheidend dazu beitragen, die Ambitionen der Mannschaft in der nächsten Saison zu realisieren.

Details	
Ort	Leipzig, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.t-online.de• ca.sports.yahoo.com• www.br.de

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net